

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 46

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

Informationl-Dienst

Lieber Nebi!

Hier bitte:

Stuttgart, 7. Sept. ag (DPA) Zum Ergebnis der Bundestagswahlen in Baden-Württemberg haben die Landesvorsitzenden der CDU Baden-Württemberg in den frühen Morgenstunden des Montags im Informationsdienst der südwestdeutschen CDU eine Erklärung veröffentlicht, in der es u. a. heißt: „Ministerpräsident Dr. Reinhold Maier, der in dieser Wahl den Volksentscheid über seine Politik beibehalten sollte, hat eine eindeutige Ableh-

Was ist ein Informationsdienst! Verhält sich das Informationsdienst zu Information wie das Hufel zum Hut! Und handelt es sich also um ein Informationschen! Diese Neuschöpfung wäre nicht schlecht, wir könnten sie auch im Bundeshaus anwenden, und es wäre dann nicht mehr so ärgerlich, bloß magere Informationschen zu erhalten, weil man von einem Informationsdienst auch gar nichts anderes erwarten dürfte. Zudem tönt es noch so gemütlich – so gar nicht amtschimmelmäßig!

Mit Grufel!

Dein Franzerl

Lieber Franzerl!

Eine gute Idee. Wenn man dann durch ein solches Informationsdienst erfährt, daß sie in Korea drei neue schweizerische Generäle und einen Generalfeldmarschall ernannt haben, dann nimmt man das Marschallerl nur noch von der heiteren Seite, was das einzig richtige ist.

Mit Grufel!

Dein Spalterl

Besinnung oder Erhöhung?

Lieber Briefkastenonkel!

Lies:

Taxifahrt nach München ans Oktoberfest

mit Zwischenhalt in Dachau zur Besichtigung des KZ-Lagers.

Besinnung vor der Gaudi!

B.

Lieber B.!

Das ginge noch! Aber ich fürchte, so wie ich die Sensationsgier der Menschen kennen gelernt habe: Erhöhung der Gaudi!

Briefkastenonkel

Seit Jahrtausenden

Lieber Nebi!

Hier:



Wie freut es mich, zu hören dieses, Daß für den Durst des Paradieses Schon Adam gutes Bier gekannt, Denn damals war in Edenland Der jetzt beliebte Apfelsaft Nur für des Teufels Lust erschafft! Doch sag mir, lieber Spalter, welches War besser! Dunkles oder Helles! Und kühlte man's im Frigidaire! Das tu mir kund, ich bitte sehr!

Deine Melo

Liebe Melo!

Du irrst Dich, meine liebe Dame, Wenn Du verspottest die Reklame, denn sie hat wirklich völlig recht: man hat schon weidlich Bier gezecht bei unsern hochverehrten Ahnen, den ach, so durstigen Germanen; Sie lagen beiderseits des Rheins Und immer tranken sie noch eins, Des morgens früh, des abends spät: Ein Bier, sie nannten es halt Met! Beim ersten Teil, beim offiziellen, Da blieben sie zumeist beim Hellen, Doch wenn es drunter ging und drüber, Dann gingen sie zum Dunklen über, Und waren sie genügend naß, Dann holten sie ein neues Faß,

Dein Nebi

Kanada

Lieber Nebelspalter!

... Kanada ist ein gutes hartes Land mit einer sehr netten und liebenswürdigen Bevölkerung. Meine angenehmste Überraschung erlebte ich mit den Amtsstellen. Sie arbeiten rasch und zum größten Teil unentgeltlich. Sogar gratis Englischstunden kann man hier nehmen. Der Lebensstandard ist eher besser als der schweizerische, wenn schon nicht alles so blitzblank geputzt ist, wie im lieben Schweizerhaus. Warum ich gerade den Nebelspalter als Lektüre gewählt habe: nun, wenn man eine schweizerische Zeitschrift zur Hand nimmt, kann man wohl erfahren, was an den verschiedenen fürstlichen Höfen und Höfchen vorgeht, was jedoch in der Schweiz verbrochen wird, steht erst an zweiter Stelle oder überhaupt nirgends. Ich wünsche deshalb ein Abonnement

des Nebelspalters. Falls jemand noch etwas Spezielles über Kanada zu erfahren wünscht, sende ich gerne Antwort. Meine Adresse ist: Rud. W. Brechbühler, Mapleholme Farm. G. G. Poole, Dorion, P. Q., Canada.

NB. Sage allen, die nach Kanada kommen wollen, daß man hier hart und schnell arbeitet und dem Einwanderer nichts geschenkt wird. Es gibt keinen gesetzlichen Achtstundentag. Aber Kanada ist gut.

Es grüßt

Paul Brechbühl

Lieber Paul Brechbühl!

Mit großem Vergnügen habe ich Deinen Brief hier unsern Lesern mitgeteilt, damit, wer Interesse hat, sich bei Dir über alles Wissenswerte erkundigen kann. Mit allen guten Wünschen für Deine Zukunft grüßt herzlich

Dein Nebelspalter

PdT.

... gestanden hat, ungenügende «Volksverbundenheit» als Währschaftsmangel angekreidet wurde. Die Sache wird nicht besser dadurch, dass sich alle Zeitungen innerhalb und ausserhalb des Kantons Zürich, die zur Wahl von Dr. W. Egloff ins Zürcher Kassationsgericht kritisch Stellung bezogen, sich auf ein vehementes Plädoyer stützten, das ein bekannter Rechtsanwalt und PdT-Kantonsrat gegen den Kandidaten von Stapel liess. Die

Lieber Nebelspalter!

Soeben habe ich von der neuen «PdT»-Partei gelesen und da ich bisher noch nie etwas von dieser Gründung hörte, möchte ich Dich Allwissenden fragen, was es damit auf sich hat. Ich habe verschiedene Lösungen gesucht, wie Partei der Trommler, der Theologen, der Tränen, der Tat, der Teufel, der Trennung (Ostdeutschland!), der Tragik oder der Tore. Aber vielleicht liegt der Schlüssel in der Wendung «von Stapel lief». Handelt es sich wohl um die Tiefseeforscher!!!

Dem Ergebnis Deiner Forschung sieht gespannt entgegen

Dein Neffe Peterli von Embrach

Lieber Peterli!

Es könnte der Taktlosigkeit heißen, wenn die Taktlosigkeit nicht in diesem Falle auf der andern Seite zu suchen wäre. Terroristen, Tyrannenverehrer, Trotz- oder verwandte -kisten, Trittempfänger, -- Du siehst, es gibt der Möglichkeiten genug, man kann wählen.

Dein Nebelspalter



... er schreibt auf **HERMES**